



Jahresbericht

der

Sektion Passau

des

deutschen und österreichischen

Alpenvereins.

1901

Das verflossene Jahr, in dessen Laufe die Mitgliederzahl der Sektion auf 186 stieg, brachte zum Schlusse durch den Austritt der rührigen Kolonie Zwiesel, welche sich zur Gründung einer selbstständigen Sektion entschloss, nebst den gewöhnlichen Fluctuationen eine erhebliche Minderung der Mitgliederzahl, welche am heutigen Tage nur mehr 166 beträgt.

Die Pflege des Vereinslebens förderten 9 Monatsversammlungen im abgelaufenen Jahr mit nachstehenden Vorträgen:

Herr Professor Bein über Hochtouren im Jahre 1900.

Herr k. Oberlandesgerichtsrat Lucas Fortsetzung seiner vorjährigen Reise in die Pyrenäen.

Herr k. Notar und Justizrat Hunglinger über die Generalversammlung in Meran und Reise dorthin.

Herr k. Oberlandesgerichtsrat Lucas an zwei Abenden über seine diesjährige Reise durch Holland, England und Schottland.

Sämmtlichen Herren wird hiemit nachträglich für ihre Bemühungen der herzlichste Dank ausgesprochen.

Ausserdem wurden in den Sommermonaten wöchentliche Versammlungen auf der Peschlerasse zur Besprechung von Touren und Austausch alpiner Erfahrungen abgehalten.

In der Zeit vom 27. Juni bis 1. Juli fand gemeinschaftlicher Ausflug nach Lofer mit Besuch der „von Schmidt-Zabierow-Hütte“ und Besteigung der Hinterhorns unter Teilnahme von 8 Herren statt.

An der Generalversammlung des Gesamtvereines in Meran beteiligten sich 10 Herren der Sektion.

Die „Passauer-Hütte“ wurde im abgelaufenen Jahre von 72 Touristen die „von Schmidt-Zabierow-Hütte“ von 210 Touristen besucht. Letztere Hütte konnte heuer nicht bewirtschaftet werden, doch ist für das nächste Jahr hiefür Vorsorge getroffen.

Die Einnahmen der Sektion beliefen sich in diesen Jahre auf 3447.30 Mark, die Ausgaben auf 3120.66 Mark.

Im verflossenen Jahre wurden die Wege zu den beiden Hütten ausgebessert, der Abstieg vom Hinterhorn nach St. Ulrich bedeutend erleichtert und auf den Hundstod ein neuer Weg angelegt, sowie die Markierungen in Stand gehalten.

An touristischen Leistungen von Sektionsgenossen sind zu verzeichnen:

Herr k. Stabsarzt Dr. Rothenaicher die Bischofsmütze, das „Todten-Kirchl“, und das Mitterhorn durch den Priestereckerkamin.“

Herr Kaufmann Mayrhofer „Rossbrand“, „Bischofsmütze“, „Spielberghorn“, „Hochzint“, „Mitterhorn“, über das Fahnen-Köpfl, Birnhorn, Kuchelhorn, Breithorn, Schönfeldspitze, Hundstod, Rothleitenschneid.

Herr ^{Schmidt} Schmidt cand. jur. Ellmauer Haltspitze führerlos: hintere Goinger Haltspitze, Planspitze, Hochthor im Gesäuse, Hochzinödel, Dachstein.

Die Herren Berghofer und Kleiter das Hinterhorn, Birnhorn, Kammerlinghorn und Häuslhorn. Herr Berghofer auch den Grossvenediger.

Die Herren Dr. Zehnder und Obermaier das Hinterhorn.

Herr Welz die Rothwand und das Hinterhorn.

Herr Rentier Rehber den Ortler, Schneeberg in Tirol, Hinterhorn, Aufstieg von Lofer nach St. Ulrich und retour über das Reifhornnieder.

